

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr lernt jetzt vom spirituellen Vater den spirituellen Drill. Dieser Drill führt dazu, dass ihr in das Land der Befreiung geht, in das Land der Stille.
- Frage:** Der Vater inspiriert euch Kinder dazu, euch zu bemühen. Aber welchen Aspekt solltet ihr wirklich sehr ernst nehmen?
- Antwort:** Rechtzeitig fertig zu werden, bevor die alte Welt in Brand gesetzt wird, nehmt das wirklich sehr ernst! Ihr erreicht das, indem ihr euch als Seelen anseht, in der Erinnerung an den Vater bleibt und eure volle Erbschaft in Anspruch nehmt. Ihr dürft nicht durchfallen. Wenn Schüler durchfallen (sitzen bleiben), dann bereuen sie es sehr, denn sie merken, dass sie ein ganzes Jahr verschwendet haben. Es gibt auch einige, die sagen: "Was macht es schon, dass ich nicht gelernt habe!" Ihr jedoch müsst sehr genau sein. Der Lehrer sollte nicht „zu spät“ zu euch sagen müssen!

Om Shanti Der spirituelle Vater gibt euch spirituellen Kindern in dieser spirituellen Schule Anweisungen. Oder man kann auch sagen, dass Er euch einen spirituellen Drill lehrt, so wie Lehrer eben Aufgaben geben und Übungen machen lassen. Der spirituelle Vater spricht auch direkt zu euch Kindern. Was sagt Er euch? Manmanabhav! So wie die Lehrer „Aufpassen!“ sagen, so sagt der Vater "Manmanabhav!" Das heißt so viel wie, dass jeder gütig zu sich selbst sein soll. Der Vater sagt: Kinder, erinnert euch immer nur an Mich! Werdet körperlos! Nur der spirituelle Vater gibt euch Seelen dieses spirituelle Training. Er ist der Höchste Lehrer und ihr seid seine Assistenten. Ihr sagt auch jedem: Betrachte dich als Seele und erinnere dich an den Vater. Mögest du seelenbewusst sein! Das ist auch die Bedeutung von „Manmanabhav“. Er gibt Weisungen, die dem Wohl der Kinder dienen. Er selbst hat bei niemandem studiert. Alle anderen Lehrer lernen von jemandem und lehren dann wieder andere. Dieser hier hat nicht in einer Schule o.ä. gelernt. Er lehrt euch einfach. Er sagt: Ich lehre euch Seelen den spirituellen Drill. Alle anderen geben physischen Kindern eine physische Ausbildung. Sie müssen mit ihrem materiellen Körper Aufgaben erledigen. Hier geht es nicht um den Körper. Der Vater sagt: Ich habe keinen Körper. Ich gebe euch einfach Übungsmöglichkeiten und entsprechende Anleitungen. Gemäß dem Dramaplan hat Er die Rolle in sich aufgezeichnet, euch zu trainieren. Dieser Dienst ist in Ihm fixiert. Er kommt nur, um diese Ausbildung zu vermitteln. Es geht nun darum, euch von tamopradhan in satopradhan zu verwandeln. Das ist sehr leicht. Ihr habt doch die Leiter in eurem Kopf. Ihr wisst, wie ihr durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen seid und dabei heruntergekommen seid. Der Vater sagt: Es geht jetzt darum, nach Hause zurückzukehren. Niemand sonst würde zu seinen Anhängern oder Studenten sagen: Spirituelle Kinder, ihr müsst jetzt nach Hause zurückkehren. Niemand außer dem spirituellen Vater kann das erklären. Ihr Kinder versteht, dass ihr jetzt nach Hause zurückkehren müsst. Diese Welt ist jetzt unrein. Wir waren die Meister der reinen Welt und jetzt, nachdem wir durch den Kreislauf der 84 Leben gegangen sind, sind wir zu den Meistern der unreinen Welt geworden. Es gibt hier nichts als Leid. Der Vater wird „Entferner des Leids“ und „Spender des Glücks“ genannt. Das bedeutet, es ist nur der Eine Vater, der die Unreinen reinigt. Ihr Kinder versteht, dass ihr sehr viel Glück erfahren habt. Ihr erinnert euch nicht mehr daran, wie ihr das Königreich regiert habt, aber euer Ziel und eure Bestimmung liegen direkt vor euch. Das ist ein Blumengarten. Wir verwandeln uns jetzt von Dornen in Blumen. Ihr fragt doch nicht, wie ihr Vertrauen entwickeln könnt? Wenn ihr irgendwelche Zweifel habt, wird es euch in die Katastrophe führen. Wenn ihr von dieser Schule fortgeht, endet euer Studium. Dann wird euer Status zerstört und es gibt großen Verlust. Euer Status wird sehr niedrig sein, selbst als Bürger. Das Wichtigste ist es, rein zu werden, anbetungswürdige Gottheiten. Jetzt seid ihr keine Gottheiten. Ihr Brahmanen habt jetzt Einsicht gewonnen. Nur Brahmanen kommen, um diesen Drill des Vaters zu lernen. Innerlich seid ihr doch auch glücklich. Ihr mögt dieses Studium, nicht wahr? Das sind die Versionen von Gott. Obwohl man Krishnas Namen eingesetzt hat, versteht ihr jetzt, dass nicht Krishna diese Ausbildung gab. Nur der Vater lehrt dies. Er unterrichtet auch die Krishna-Seele, die unrein wurde, während sie verschiedene Namen und Formen angenommen hat. Der Vater selbst lernt dies nie; alle anderen lernen auf jeden Fall von dem einen oder anderen. Dies ist der spirituelle Vater, der euch unterrichtet. Er lehrt euch, und dann lehrt ihr andere. Ihr seid unrein geworden, indem ihr 84 Leben gelebt habt, und jetzt müsst ihr wieder rein werden. Dafür erinnert euch an den spirituellen Vater. Auf dem Weg der Anbetung habt ihr „Oh Reiniger!“ gesungen.

Auch jetzt noch könnt ihr überall sehen, wie die Menschen das rufen. Ihr seid Raj Rishis (königliche Heilige). Ihr könnt überall hinfahren. Ihr habt keinerlei Bindungen. Ihr Kinder habt das Vertrauen, dass der Unbegrenzte Vater gekommen ist, um euch zu dienen. Wie könnte der Vater von den Kindern für dieses Studium irgendwelche Gebühren verlangen? Wenn ein Lehrer sein Kind als Schüler hat, dann wird er es doch umsonst unterrichten. Dieser hier unterrichtet euch auch kostenlos. Denkt nicht, dass ihr irgendetwas gebt. Dies sind keine Gebühren. Ihr gebt nichts; ihr nehmt sehr viel als Rückgabe. Die Menschen geben Spenden und führen wohl tätige Handlungen aus, weil sie meinen, dass sie dafür in ihrem nächsten Leben eine Rückgabe erhalten werden. Sie erhalten vorübergehendes Glück. Auch wenn sie in ihrem nächsten Leben etwas erhalten, so erhalten sie es doch in einem Leben, in dem sie absteigen. Sie kommen weiterhin die Leiter herunter. Was immer ihr jetzt tut, geschieht aber, damit ihr in die aufsteigende Stufe kommt. Die Menschen sprechen von der Frucht des Karmas. Die Seelen erhalten die Frucht ihres Karmas. Auch Lakshmi und Narayan erhielten die Frucht des Karmas, nicht wahr? Ihr erhaltet die unbegrenzte Frucht vom Unbegrenzten Vater. Die andere Frucht wird indirekt erhalten. Das ist im Drama festgelegt. Dies ist das vorherbestimmte Drama. Ihr wisst, dass ihr nach einem Kreislauf wieder eure Erbschaft vom Unbegrenzten Vater erhalten werdet. Der Vater ist hier und gründet für uns eine Schule. Die Regierung hat weltliche Schulen, in denen ihr einen halben Kreislauf lang auf viele unterschiedliche Weisen gelernt habt. Der Vater unterrichtet euch jetzt, um all euer Leid für 21 Leben zu entfernen. Dort existiert ein Königreich. Jeder dort ist unterschiedlich, genauso wie hier alle unterschiedlich sind: Ihr habt Könige, Königinnen, Ratgeber, Bürger usw. Dies ist die alte Welt. In der neuen Welt wird es nur sehr wenige Menschen geben. Dort wird sehr viel Glück sein. Ihr werdet jetzt die Meister der Welt. Die Kaiser und Könige herrschten und gingen wieder. Die Menschen feiern mit so viel Glück. Der Vater sagt jedoch: Sie müssen weiter absteigen. Jeder muss fallen. Die Grade der Gottheiten verringern sich auch nach und nach, aber da das Königreich von Ravan dort nicht existiert, gibt es nichts als Glück. Hier ist es das Königreich Ravans. Aber so wie ihr aufsteigt, so fällt ihr auch. Die Seelen nehmen verschiedene Namen und Formen an und steigen ab. Gemäß dem Dramaplan sind die Seelen gefallen und tamopradhan geworden – ganz genauso wie im letzten Kreislauf. Alles Leid beginnt, wenn sie auf den Scheiterhaufen der Lust steigen. Jetzt gibt es extremes Leid. Dort wird es extremes Glück geben. Ihr seid Raj Rishis. Zu ihnen gehört Hatha Yoga. Fragt die Leute, ob sie das Wissen über den Schöpfer, den Anfang, die Mitte und das Ende der Schöpfung haben, und sie werden euch mit „Nein“ antworten. Nur die, die es verstehen, können andere fragen. Wie kann jemand, der es selbst nicht weiß, jemand anderen danach fragen? Ihr wisst, dass keiner der Rishis und Munis usw. trikaldarshi ist. Der Vater macht uns trikaldarshi. Dieser Baba, der der Meister der Welt war, hatte dieses Wissen nicht. Selbst in diesem Leben hatte er bis zum Alter von 60 Jahren nicht dieses Wissen. Auch als der Vater kam, sprach er erst von Zeit zu Zeit allmählich ein wenig über das Wissen. Obgleich viele sehr festes Vertrauen entwickeln, bringt Maya sie immer wieder zu Fall. Baba wird euch ihre Namen nicht nennen, sonst könnten sie entmutigt werden. Baba erfährt alle Nachrichten. Manchmal halten die Kinder sich in schlechter Gesellschaft auf. Manchmal sind sie in der Gesellschaft von jemandem, der frisch verheiratet ist, und dann gibt es Störungen. Dann sagen sie, dass sie nicht unverheiratet bleiben können. Jemand, der ein guter Maharathi war, der jeden Tag in die Klasse ging und der selbst mehrere Male hier in Madhuban war, wurde von Maya, dem Alligator, geschnappt. Es wird weiterhin viele solcher Fälle geben. Sie sind noch nicht verheiratet, aber Maya hat sie schon ins Maul genommen und verschlingt sie langsam. Maya, in der Gestalt einer Frau, zieht ihn zu sich hin. Er ist in das Maul des Alligators gefallen. Dann verschlingt Maya ihn allmählich ganz und gar. Einige machen Fehler oder sie richten Unheil an, wenn sie nur jemanden sehen. Sie verstehen durchaus, dass sie von oben tief hinab in eine Grube fallen werden. Dann wird gesagt, dass dieses Kind sehr gut war, aber jetzt war's das für dieses arme hilflose Ding! Sobald er sich verlobt, stirbt er. Der Vater schreibt immer wieder an die Kinder: Mögt ihr immer am Leben bleiben! Stellt sicher, dass ihr von Maya nicht mit allen Kräften angegriffen werdet. Einige dieser Dinge werden in den Schriften beschrieben. Man erinnert sich später an die Dinge der jetzigen Zeit. Macht weiter damit, die Seelen zu inspirieren, sich zu bemühen. Es sollte nicht sein, dass Maya, der Alligator, sie verschlingt. Maya versucht sie auf viele verschiedene Weisen zu fassen zu kriegen. Hauptsächlich über die Lust, den größten Feind, vor dem ihr euch sehr in Acht nehmen müsst. Ihr könnt sehen, wie die unreine Welt rein wird. Da gibt es nichts, was euch verwirren sollte. Wenn ihr euch einfach als Seelen seht und euch an den Vater erinnert, werden all eure Sorgen verschwinden. Nur der Vater ist der Reiniger. Das ist die Yoga-Kraft. Das uralte Raja Yoga von Bharat ist sehr bekannt.

Man glaubt, dass 3000 Jahre vor Christus das Paradies existierte. Da kann es definitiv keine anderen Religionen gegeben haben. Das ist so ein einfacher Aspekt, und dennoch verstehen sie es nicht! Ihr wisst, dass der Vater jetzt wieder einmal gekommen ist, um das Königreich zu errichten. Shiv Baba kam auch vor 5000 Jahren. Er muss definitiv damals das gleiche Wissen gegeben haben wie heute. Der Vater sagt: Ich komme in jedem Kreislauf im Übergangszeitalter in einen gewöhnlichen Körper, um euch Raja Yoga zu lehren. Ihr seid Raj Rishis. Früher wart ihr das nicht. Seit Baba gekommen ist, seid ihr mit ihm zusammen. Ihr studiert und ihr dient auch: Ihr macht physischen und subtilen Dienst. Auch auf dem Anbetungsweg leisten die Menschen Dienst und kümmern sich um ihren Haushalt. Der Vater sagt: Die Anbetung geht jetzt zu Ende und das Wissen ist jetzt da. Ich bin gekommen, um euch durch das Wissen euer Seelenheil zu gewähren. Ihr seid euch bewusst, dass Baba euch reinigt. Der Vater sagt: Ich bin dramagemäß gekommen, um euch den Weg zu zeigen. Der Lehrer unterrichtet euch, und euer Ziel und eure Bestimmung sind vor euch. Dies ist das allerhöchste Studium. Er erklärt euch weiterhin die Dinge, die Er im letzten Kreislauf erklärt hat. Das Drama bewegt sich ständig weiter. Alles was passiert, Sekunde für Sekunde, wird sich kontinuierlich alle 5000 Jahre wiederholen. Die Tage vergehen – tick, tack. Diese Gedanken hat niemand sonst in seinem Bewusstsein. Goldenes, Silbernes, Kupfernes und Eisernes Zeitalter sind nun vorüber und danach wiederholen sie sich. Die gleichen Dinge, die im letzten Kreislauf vorübergegangen sind, gehen jetzt auch vorüber. Es bleiben nur noch wenige Tage. Die Menschen sprechen von Hunderttausenden von Jahren. Im Vergleich dazu würdet ihr sagen, dass nur noch einige wenige Stunden bleiben. Das ist auch im Drama festgelegt. Wenn alles in Brand gesetzt wird, werden die Menschen aufwachen. Dann wird es zu spät sein! Daher inspiriert euch der Vater weiterhin, euch zu bemühen. Seid einfach auf alles vorbereitet. Der Lehrer sollte euch nicht sagen müssen, dass es zu spät ist! Diejenigen, die durchfallen, werden sehr bereuen. Sie merken dann, dass sie z.B. ein ganzes Jahr verschwendet haben. Einige sagen: „Was macht es schon, wenn ich nicht lerne?“ Ihr Kinder müsst sehr streng mit euch sein: „Ich werde die volle Erbschaft vom Vater erhalten.“ Seht euch selbst als Seelen an und erinnert euch an den Vater! Wenn es irgendwelche Schwierigkeiten dabei gibt, könnt ihr den Vater fragen. Dies ist das Wichtigste. Der Vater hat euch auch vor 5000 Jahren gesagt: Erinnert euch immer nur an Mich! Ich bin der Reiniger. Ich bin der Vater von allen. Krishna ist nicht der Vater von allen. Ihr könnt dieses Wissen den Anbetern von Krishna und Shiva geben. Wenn Seelen niemals anbetungswürdig geworden sind, dann werden sie nicht verstehen, ganz gleich, wie sehr ihr euch auch abmüht. Sie sind jetzt Atheisten. Vielleicht werden sie in der Zukunft Theisten werden. Beispielsweise mag jemand heiraten und fallen, aber dann kommt er vielleicht und holt sich das Wissen. Allerdings wird seine Erbschaft geringer sein, denn er hat die Erinnerung an jemand anderen in seinem Kopf. Es ist sehr schwierig, dies dann zu entfernen. Als erstes ist da die Erinnerung an seine Frau und dann an seine Kinder. Die Anziehung zu seiner Frau wird stärker sein als die zu seinen Kindern, denn sie war länger da. Die Kinder kommen später. Dann ist da noch die Erinnerung an Freunde, Verwandte und an die angeheiratete Verwandtschaft usw. Zuerst kommt die Frau, die ihm für lange Zeit eine Gefährtin war. Hier (bei uns) ist es das Gleiche. Ihr sagt, dass ihr für lange Zeit mit den Gottheiten zusammen wart. In diesem Zusammenhang solltet ihr sagen, dass ihr für eine lange Zeit auch sehr viel Liebe für den Vater hattet. Er hat uns vor 5000 Jahren auch schon gereinigt. Er kommt und behütet uns in jedem Kreislauf, daher nennt man ihn den Entferner des Leids und den Spender des Glücks. Ihr müsst eine sehr klare Verbindung halten. Der Vater sagt: Was immer ihr mit euren Augen sehen könnt wird auf dem Friedhof begraben werden. Ihr seid jetzt im Übergangszeitalter. Das Land der Unsterblichkeit wird kommen. Wir bemühen uns jetzt darum, zu den erhabensten menschlichen Wesen zu werden. Dies ist das erhabenste, verheißungsvolle, wohltätige Zeitalter. Ihr könnt sehen, was in der Welt draußen geschieht. Der Vater ist jetzt gekommen. Daher muss die alte Welt zerstört werden. Wenn ihr weiter vorangeht, werden sich viele dessen bewusst werden. Es ist sicher jemand gekommen, der die Welt verändert. Dies ist der gleiche Mahabharat-Krieg. Ihr werdet so vernünftig! Über diese Dinge muss sehr tief nachgedacht werden. Ihr dürft auch eure Worte nicht verschwenden. Ihr wisst, dass jeder Atemzug durch das Wissen wertvoll wird. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, liebe Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Um vor Maya sicher zu bleiben, achtet sehr darauf, in welche Gesellschaft ihr euch begeben. Haltet eine sehr klare Verbindung. Verschwendet nicht eure Worte, macht sie durch das Wissen wertvoll.
2. Wann immer ihr Zeit habt, macht die spirituelle Übung, Yogakraft anzusammeln. Erschafft jetzt keine neuen Bindungen.

Segen: Möget ihr außerhalb vom allem sein (beyond), losgelöst und frei von Anhänglichkeit, indem ihr das Bewusstsein habt, spirituelle Pilger zu sein.
Ein spiritueller Pilger geht ständig voran auf seiner Pilgerreise der Erinnerung. Diese Pilgerreise gibt konstantes Glück. Diejenigen, die immer auf der spirituellen Pilgerreise bleiben, brauchen auf keine andere Pilgerreise mehr zu gehen. Alle Pilgerreisen werden eins mit dieser Pilgerreise. Das Herumstolpern des Geistes und des Körpers hört auf. Habt also immer das Bewusstsein, spirituelle Pilger zu sein. Ein Pilger hängt an niemanden fest. Pilger erhalten ganz leicht den Segen, außerhalb von allem, losgelöst und frei von Anhänglichkeit zu sein.

Slogan: Singt immer das Lied: „Wah Baba! Wah Schicksal! Wah süße Familie!“

****Om Shanti****